



Irische Nacht
Mittwoch, 16. März 2011, 20 Uhr, Festhalle Fachsenfeld. Tickets ab sofort beim Touristik-Service Aalen erhältlich



Wochenmarkt Wasseraalfigen
Verschoben auf Freitag, 24. Dezember und Freitag, 31. Dezember 2010



Bekanntmachungen
Stadtwerke Aalen GmbH, Eigenbetrieb Abwasser, Kraftwerkesgesellschaft Unterkochen GmbH
Seite 2



Kurse im Aalener Hallenbad
Aqua-Jogging und Schwimmkurse für Klein und Groß
Seite 2



Gottesdienste
in Aalen an den Weihnachtsfeiertagen
Seite 2

Infos

Rathaus und Dienststellen haben geschlossen

Das Rathaus, sämtliche Dienststellen sowie die Stadtbibliothek Aalen und ihre Zweigstellen bleiben am Freitag, 24. Dezember und am Freitag, 31. Dezember 2010 geschlossen. Der **Hort an der Hofherrnschule** bleibt ebenfalls am Freitag, 24. und 31. Dezember 2010 geschlossen.

Die fünf **städtischen Kindergärten** haben von Freitag, 24. Dezember 2010 bis einschließlich Sonntag, 2. Januar 2011 geschlossen. Auch am Freitag, 7. Januar 2011 bleiben die städtischen Kindergärten geschlossen.

Das **Limesmuseum** und das **Urweltmuseum** haben am Freitag, 24. und Samstag, 25. Dezember 2010 sowie am Freitag, 31. Dezember 2010 und Samstag, 1. Januar 2011 geschlossen. An den anderen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten. Das **Museum Wasseraalfigen** bleibt am Freitag, 24., Samstag, 25. und Freitag, 31. Dezember 2010 sowie am Samstag, 1. Januar 2011 geschlossen. Ebenso am Donnerstag, 6. Januar 2011. Am Sonntag, 26. Dezember 2010 sowie am Sonntag, 2. Januar 2011 hat das Museum jeweils von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Haus der Jugend** und das **WeststadtZentrum** haben von Donnerstag, 23. Dezember 2010 bis einschließlich 9. Januar 2011 geschlossen. Der **Jugendtreff Wasseraalfigen** ist von Freitag, 24. Dezember bis einschließlich Sonntag, 2. Januar 2011 und am Donnerstag, 6. Januar 2011 geschlossen. An den anderen Tagen ist von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Aalen bereitet sich auf CMT vor

Die Stadt Aalen ist auch in dieser Saison auf der größten Reisemesse Europas, der CMT in Stuttgart vertreten. Sie findet vom 15. bis 23. Januar 2011 auf dem Gelände der neuen Messe Stuttgart statt. Unter der neuen Dachmarke „Weltkultour Schwäbische Alb – Erlebnisregion Limes im Ostalbkreis“ wird sich die Stadt Aalen am Stand der Touristikkommunikation Schwäbische Ostalb präsentieren. Am Stand 6 B 72 in Halle 6 sind außerdem die Limesinformationszentren, die Touristikkommunikation Gastliches Härtsfeld, Ries-Ostalb, Sagenhafter Albuch und der Ostalbkreis vertreten.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



es gibt Grund für Optimismus. Der Wirtschaftsmotor läuft, die Beschäftigung ist hoch und die Arbeitslosenquote niedrig. In Aalen wird gebaut wie lange nicht mehr und die Stadt verändert ihr Gesicht. Aalen wird modern und chic und achtet gewachsene Werte.

Was ist denn passiert im Jahr 2010, dem Jahr, in dem die ehrwürdige Reichstadt ihren 650. Geburtstag feiert? Lassen Sie uns mit Waldhausen beginnen. Im Januar wurde mit einem feierlichen Festakt das Bürgerhaus der Bevölkerung übergeben. Der Ortsrat hat nun eine Tagungsräumlichkeit und die evangelische Kirchengemeinde einen würdigen Ort. Es wurde mit dem Bürgerhaus ein multifunktionaler Ort der Begegnung geschaffen. Später im Jahr anlässlich der Reichsstädte Tage wurde das Hochwasserrückhaltebecken „Dürrwiesen“ mit einem Investitionsvolumen von über 5 Millionen Euro eingeweiht. Das Rückhaltebecken wird die Stadt künftig vor einem hundertjährigen Hochwasser schützen. Am gleichen Tag konnte auch der sanierte Nördliche Stadtgraben seiner Bestimmung übergeben werden. Parallel zu den Arbeiten im Nördlichen Stadtgraben wurde mit dem Aushub der Baugrube für das Mercaturo begonnen. Im Jahr 2010 war dort mit Sicherheit die dynamischste Veränderung in

Aalen zu beobachten, nicht zuletzt wegen des in die Höhe schießenden Facharztzentrums II und der in Kürze entstehenden Mehrfamilienhäuser auf dem früheren Eisen-Simon-Gelände.

Stadtvoal Aalen

Richtig in Bewegung gekommen ist inzwischen auch das Gelände der „Alten Gärtnerei“. Nach über einem Jahrzehnt weitgehenden Stillstands geht es nun endlich an dieser Stelle in Aalen wieder vorwärts. Das gleiche gilt auch für das schon seit langem in Teilen brachliegende Baustahlgelände. Ende April konnte das Preisgericht das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs zum „Aalener Stadtvoal“ vorstellen. Damit besteht nun ein schlüssiges und umsetzbares Konzept, welches modernes Wohnen und Arbeiten in diesem städtebaulichen Filetstück verwirklicht wird. Gleich in der Nachbarschaft hat Aalen sein Gesicht bereits verändert, der Gaskessel wurde wegen akuter Baufälligkeit abgetragen. Weniger sichtbar, dafür aber um so wichtiger, konnte die Stadt Aalen im Rahmen des vom Bund aufgelegten Konjunkturprogramms II eine stattliche Anzahl von Schulen und städtischen Hallen auf den neuesten energetischen und damit baulichen Stand bringen. Dies ist ein Pfund, mit dem es zu wuchern gilt, werden doch viele Städte in naher Zukunft vor dem Totalverlust von Schulgebäuden aus demografischen und finanziellen Gründen stehen.

EULE / NIKE

Wertvoll für Aalen ist die Förderzusage für das Innovationszentrum. In Kooperation mit der Hochschule, der örtlichen Wirtschaft und Gemeinden des Wirtschaftsraums Aalen werden wir dieses Leuchtturmprojekt verwirklichen. Der Baustart ist für 2012 vorgesehen. Unser vor kurzem beratenes Klimaschutzkonzept zeigt Strategien auf, wie sich Aalen bei diesem Megathema positionieren muss. Gleiches gilt für die auf den Weg gebrachte Untersuchung zu unserer demografischen Entwicklung. Der Gemeinderat hat sich hiermit in einer Klausurtagung Ende Juni befasst. Die Zahlen werden auch Grundlage für ein Leitbild sein, in welchem wir definieren werden, wie wir in Aalen künftig miteinander leben wollen. Wir haben das Jahr 2010 also genutzt, strategische Leitlinien für Aalen zu skizzieren und deren Umsetzung auf den Weg zu bringen. Die Klammer für die genannten Projekte bildet unsere Nachhaltig Integrierte Kommunale Entwicklungsstrategie NIKE.

Die Hochschule bleibt eines der Kraftzentren unserer Stadt, der Bau der neuen Augenoptik ist ein weiteres verheißungsvolles Projekt. Ein immer drängenderes Problem stellt mittlerweile die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen dar. Der Gemeinderat hat am 20. Mai weitreichende Maßnahmen insbesondere im investiven Bereich der Stadt Aalen beschlossen. Konsens im Gremium ist es, die Neuverschuldung soweit wie möglich zurückzuführen und künftig sogar wieder Schulden abzubauen, nachdem dies in den Jahren 2006 bis 2008 zum ersten Mal nach Jahrzehnten gelungen war. Diesen Weg müssen

wir im Sinne unserer Kinder und Kindeskiner weiter miteinander gehen.

Vor 15 Jahren schon hat die Stadt Aalen eine Partnerschaft mit der türkischen Stadt Antalya in die Wege geleitet. Im Jahr der Sarrazin-Debatte halte ich diese Städtepartnerschaft für wichtiger als je zuvor. Die daraus entstandenen Freundschaften und die Bereitschaft zum ehrlichen Dialog ist ein Vermögenswert, den unsere Stadt vielen anderen voraus hat. Unter dem Vorzeichen der Versöhnung und der Integration konnten wir 2010 zudem die 30-jährige Patenschaft mit der Wischauer Sprachinsel feiern. Bei einer Reise nach Tschechien im Herbst konnte ich eindrücklich erfahren, wie wichtig es ist, nicht in der Vergangenheit zu leben, aber um die Vergangenheit zu wissen. Eine besondere Patenschaft hat die Stadt Aalen im WM Jahr 2010 für den Schwarzen Kontinent übernommen. Mit der Aktion „Aalener helfen Afrika“, unter Mithilfe unseres prominenten Stadtpaten Andreas Beck und in Stellvertretung für das Gastgeberland Südafrika, konnten über 35.000 Euro für Hilfsprojekte auf dem Schwarzen Kontinent bereitgestellt werden.

VfR und KSV Aalen

Sportlich hervorragen hat sich Aalen im zu Ende gehenden Jahr durch den Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Ringen. Der KSV knüpft an alte Glanzzeiten an und ist bundesweit wieder zu einem sportlichen Aushängeschild von Aalen geworden. Eine weitere Erfolgsmeldung konnte der VfR Aalen im Mai verkünden, als vorzeitig der Wiederaufstieg in die Dritte Bundesliga gelang. Eine tolle Begegnung sahen 14.000 Zuschauer in der restlos ausverkauften Scholz-Arena im August, als der VfR Aalen im DFB-Pokal gegen Schalke 04 nur knapp 1:2 unterlegen war. Das Spiel wurde als einzige Erstundbegegnung live im ZDF übertragen.

Ein weiterer Grund zur Freude und die Belohnung für die langjährigen ehrenamtlichen und städtischen Bemühungen zum Thema Nachhaltigkeit war im März die Auszeichnung Aalens zur UNESCO Dekadestadt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Aalen ist mit Heidelberg erst die zweite Stadt in Baden-Württemberg, die dieses Siegel tragen darf. Und auch auf anderem Feld sind wir Vorreiter, konnte die Verwaltung doch am 21. Oktober dem Gemeinderat den ersten doppischen Haushalt der Region präsentieren. Die Stadtverwaltung macht sich damit fit für ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften mit Blick auf die kommenden Generationen. Aalen wird somit der schon zu Reichsstädtezeiten gewachsenen Rolle immer wieder von neuem gerecht. Das freut mich ganz besonders im Jahr 2010, in welchem wir das Jubiläum „650 Jahre Reichsstadt Aalen“ begehen konnten. Höhepunkt dieser Jubiläumsreihe war zweifellos der Festakt und die Aufführung der Ratswahlkantaten von J.S. Bach am 4. Dezember in der Aalener Stadtkirche.

Vorschau auf das Jahr 2011

2010 hat sich viel getan in der Stadt, 2011

wird nicht weniger spannend werden, wie ich Ihnen in einem kurzen Ausblick zeigen will. Am Ellwanger Torplatz wird ein Hotelneubau entstehen, der die Baulücke zwischen Kreissparkasse und GD Krauss schließt. Für die engere Anbindung von Innenstadt und Mercatura, das im Herbst 2011 die Pforten öffnen soll, zeichnet sich nun eine Lösung für den Bau einer Passage zwischen Beinstraße und Nördlichem Stadtgraben ab. Ich halte den Durchgang für wichtig, denn die Erweiterung der Innenstadt nach Norden wird nur gelingen, wenn fußläufig möglichst wenige Barrieren zu überwinden sind. Die größte städtische Investition im Jahr 2011 werden wir in Wasseraalfigen beim Anbau der Karl-Keßler-Realschule sehen. Die Entwicklung der Realschule rechtfertigt diese Millioneninvestition in die Zukunft unserer Kinder. Eine gänzlich anders geartete, aber ebenso wichtige Zukunftsinvestition werden wir mit dem Eingehen der Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Cervia unternehmen. Die Verträge werden wir am 5. Mai 2011 in Aalen und am 4. Juni 2011 in Cervia anlässlich der dort stattfindenden Meereshochzeit unterzeichnen.

Tag der offenen Tür

Am 3. April wird der Schubart-Literaturpreis an den Schriftsteller Hans Christoph Buch feierlich überreicht. Eine Woche später, am 10. April 2011, laden wir die gesamte Bevölkerung Aalens wieder zu uns ins Rathaus zum „Tag der offenen Tür“ ein. Sie können sich ganz ungezwungen im Rathaus umsehen und Fragen stellen, die Ihnen schon lange im Kopf herum gehen. 2011 ist wieder ein großes Jubiläumsjahr in Aalen, wir werden die 150 Jahre alte Remsbahn von Bad Cannstatt nach Aalen und Wasseraalfigen feiern. Der Höhepunkt wird am 17. Juli mit einem Aktionstag entlang der gesamten Bahnstrecke sein. Im Herbst erwarten wir mit dem „Rendezvous der Besten“ eine Showgala der Spitzenklasse. Aalen ist zum ersten Mal Austragungsort des Bundesfinals des Deutschen Turnbundes und ich darf Sie schon heute sehr herzlich zu dieser sportlichen Topveranstaltung einladen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Aalen bewegt sich richtig was. Ich danke allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, unsere Stadt nach vorne zu bringen. In meinen Dank einschließen darf ich insbesondere alle ehrenamtlich Tätigen im Gemeinderat, in den Ortschaftsräten, in den Vereinen und Kirchen, in privaten Initiativen und allen sonstigen Organisationen, die unsere Gemeinschaft und unser Miteinander aktiv gestalten und stärken. Ich wünsche Ihnen friedvolle und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Nutzen Sie die Weihnachtstage und den Jahreswechsel, um zur Ruhe zu kommen und um Kraft zu schöpfen für die Aufgaben des neuen Jahres. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2011.

Ihr
Martin Gerlach

Stadt Aalen



Die Stadt Aalen sucht für das Stadtplanungsamt zum 1. Juli 2011

eine Stadtplanerin bzw. einen Stadtplaner Dipl.-Ing. (TU/FH)
(Kennziffer 6110/1)

befristet als Elternzeitvertretung bis 30. September 2013.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung (dies entspricht derzeit 19,5 Stunden/Woche).

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- * Erstellung städtebaulicher Entwürfe
- * Verbindliche Bauleitplanung einschließlich der Verfahrensdurchführung
- * Betreuung von Gebieten der Stadterneuerung
- * Planungsrechtliche und gestalterische Beurteilung von Bauvorhaben
- * Bearbeitung städtebaulicher Einzelaufgaben (Rahmenplanung, Stadtgestaltung)

Für diese vielfältige Tätigkeit in dem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsgebiet suchen wir eine Mitarbeiterin, einen Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Studium der Stadtplanung, alternativ der Architektur mit Vertiefung Stadtplanung.

Die Aufgabenstellung erfordert neben Sicherheit im städtebaulichen und gestalterischen Entwerfen fundiertes Fach- und Rechtswissen, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative, Flexibilität sowie die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Weiter wird Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen vorausgesetzt. Selbstständiges Arbeiten innerhalb eines Teams ist für Sie selbstverständlich. CAD- und EDV-Kenntnisse sind erforderlich. Einschlägige Berufserfahrung auf dem Gebiet der kommunalen Stadtplanung ist von Vorteil.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bis spätestens **Mittwoch, 26. Januar 2011** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin des Stadtplanungsamtes, Ingrid Stoll-Haderer unter Telefon: 07361 52-1437 jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Ferienbetreuung: jetzt anmelden

Auch 2011 ist „Ferienpaß pur“ angesagt: Bei der Ferienbetreuung der Stadt Aalen für Grundschulkinder kommt im Haus der Jugend garantiert keine Langeweile auf. Für die Eltern besonders einfach und bequem: Die Anmeldung erfolgt nun „online“ über www.aalen.de.

Die Freude auf die Schulferien hat für viele Kinder einen ganz besonderen Grund: Auch 2011 findet an allen Schulferien für die Schüler der Aalener Grundschulen im Haus der Jugend ein buntes, vielseitiges Programm statt.

Die Kinder werden montags bis freitags von 7 bis 13 Uhr durch qualifizierte Fachkräfte betreut und natürlich hat man sich schon einiges an neuen, tollen Aktionen ausgedacht. Der Elternbeitrag richtet sich nach den ausgewählten „Betreuungs-Bausteinen“, die je nach Feriendauer wöchentlich oder zweiwöchentlich gebucht werden können. Familienpassinhaber erhalten eine Ermäßigung auf den Elternbeitrag.

Von „A“ wie „Abenteuer“ bis „Z“ wie „Zaubern“ ist alles dabei, was bei Kindern „in“ ist.

Langeweile ist also ein Fremdwort! Die Anmeldung kann ab sofort im Internet unter www.aalen.de vorgenommen werden. Wenn kein Internet zur Verfügung steht, können die Anmeldeformulare auch gerne telefonisch beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, unter der Rufnummer 07361 52-1251 angefordert werden. Gleichzeitig entfällt mit dieser vereinfachten Regelung die bisherige, umständliche Ausgabe von Anmeldeformularen über die Grundschulen. Also: „online“ gehen, anmelden und viel Spaß während der Ferien haben!



www.sw-aalen.de

Aqua-Jogging

**10.01. - 28.02.2011, montags
11.01. - 01.03.2011, dienstags**
jeweils 21.15 - 22.00 Uhr

13.01. - 03.03.2011, donnerstags
21.00 - 21.45 Uhr

Kosten pro Kurs:
Normaltarif: 48,00 Euro
SWA+tarif: 44,00 Euro
SWA++tarif: 40,00 Euro

Schwimm-Kurs

für Kinder ab 7 Jahren

**11.01. - 10.02.2011,
dienstags und donnerstags**
14.45 - 15.30 Uhr
15.45 - 16.30 Uhr
16.45 - 17.30 Uhr

**12.01. - 11.02.2011,
mittwochs und freitags**
14.00 - 14.45 Uhr

Kosten pro Kurs:
Normaltarif: 76,00 Euro
SWA+tarif: 64,00 Euro
SWA++tarif: 56,00 Euro

Schwimm-Kurs

für Erwachsene

**12.01. - 11.02.2011,
mittwochs und freitags**
18.15 - 19.00 Uhr

Kosten pro Kurs:
Normaltarif: 91,50 Euro
SWA+tarif: 77,00 Euro
SWA++tarif: 67,00 Euro

Baby-Schwimmen

für Kinder von 3 - 9 Monate

07.03. - 11.04.2011, montags
09.30 - 10.15 Uhr

Kosten pro Kurs:
Normaltarif: 53,40 Euro
SWA+tarif: 45,00 Euro
SWA++tarif: 39,00 Euro

Weitere Informationen und
Anmeldung unter
Tel. (0 73 61) 9 52 - 2 90
und an der Hallenbad-Kasse.

Volkshochschule

Das Büro der Volkshochschule Aalen ist vom **23. Dezember 2010 bis einschließlich 7. Januar 2011** geschlossen. Anmeldungen per Internet sind unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich. Erscheinung des neuen VHS-Frühjahrsprogramms und Anmeldungsbeginn hierfür ist Mittwoch, 2. Februar 2010.

Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte ist vom **23. Dezember 2010 bis einschließlich 9. Januar 2011** geschlossen.

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

stinfo02_22_Dec_10

Raketen und Böller an Silvester

Immer wieder kommt es zu Unfällen beim Abbrennen von Raketen und Böllern. Deshalb müssen beim Silvesterfeuerwerk Regeln eingehalten werden, um Verletzungen oder Brände zu vermeiden. Böller und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden. Durch das Vierte Änderungsgesetz zum Sprengstoffgesetz ergibt sich eine neue Rechtslage.

Das bisher aus Gründen des Lärmschutzes geltende Verbot, in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen pyrotechnische Gegenstände abzubrennen, wurde erweitert. Nunmehr ist es aus Gründen des Brandschutzes auch generell

verboten, pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Reet- und Fachwerkhäusern abzubrennen.

Verkauf von Raketen und Böllern

Feuerwerkskörper dürfen erst ab dem 29. Dezember, verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

Gefährliche Billigware

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung sind nur einige Gründe für die Gefährlichkeit von Billigware. Deshalb sollte nur

Feuerwerk gekauft werden, das eine Prüfnummer des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) trägt.

Keine Böller selbst basteln

Basteleien und der Selbstbau von Böllern und Raketen ist gefährlich. Das dabei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken gezündet werden und explodieren. Böller und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden.

Brandgefahr

Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht

in der Nähe von Bäumen, Oberleitungen, Tankstellen und Dachvorsprüngen abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leergeräumt sein. Ein Feuerlöscher oder zumindest ein Wassereimer sollte bereit stehen. Blindgänger gehören in die Mülltonne. Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten kann aus einem Silvesterspaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden.

Außerdem können zivilrechtlich Schadenersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich. Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf, Telefon 112 oder 110, schnelle Hilfe angefordert werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 29. November 2010 den **Jahresabschluss 2009** festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 105.246.346,41 €. Der Jahresüberschuss in Höhe von 194.098,56 € wird wie folgt verwendet: Gewinnabführung an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung in Höhe von 2.228,14 € und Einstellung von 191.870,42 € in die Gewinnrücklage.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom **23. Dezember 2010 bis 5. Januar 2011** im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 109, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2009 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich

auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, 11. Juni 2010

INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

lung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 11. Juni 2010

INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer
Steuerberater Steuerberater

Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. November 2010 den **Jahresabschluss 2009** der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 103.905.025,72 €. Vom Jahresgewinn in Höhe von 1.797.771,86 € wird an die Stadt Aalen abgeführt. Der von der Stadtwerke Aalen GmbH in 2010 an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ausgeschüttete Teilgewinn in Höhe von 2.228,14 € wird an die Stadt Aalen abgeführt. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mit Lagebericht wird in der Zeit vom **23. Dezember 2010 bis 5. Januar 2011** im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 109, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt. Für den Jahresabschluss 2009 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung so-

wie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresab-

schluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Geschäftsbericht 2009 der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH hat am 11.08.2010 den **Geschäftsbericht 2009** festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 14.106.246,59 €.

Für den Geschäftsbericht 2009 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, Aalen

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, Aalen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und

Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der

Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei

der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, Aalen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 4. März 2010

INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Walter Bechny
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungsänderung Abwasser

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 18.11.2010

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13, 17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 16.12.2010 folgende

Satzung
zur Änderung der Satzung
über die öffentliche Abwasserentsorgung
vom 18.11.2010

beschlossen:

I.
§ 41 (Höhe der Abwassergebühren) erhält folgende Fassung:

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 38) beträgt 1,69 € je m³ Abwasser.
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 39) beträgt 0,57 € je m² versiegelte angeschlossene Fläche.

II.
1. Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Jahresrechnung 2009

Feststellung und Auslegung

Aufgrund von § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) m. W. v. 1. Januar 2009 (rückwirkend) bzw. 9. Mai 2009 ergeht folgende Bekanntmachung: Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 21. Oktober 2010 die Jahresrechnung 2009 der Stadt Aalen wie folgt festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben von je
167.166.577,65 €
davon im Verwaltungshaushalt
129.183.788,44 €

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

24.12. (Heiligabend)

St.-Bonifatius-Kirche | Hofherrnweiler: 22 Uhr Feier der Heiligen Nacht; **St.-Thomas-Kirche** | Unterrombach: 16 Uhr Krippenfeier; **Ostalb-klinikum**: 16 Uhr Evangelische Christmette; **Peter-u.-Paul-Kirche** | Heide: 16 Uhr Ökumenische Kinderkrippenfeier; **Salvatorkirche**: 16 Uhr Kinderkrippenfeier, 21 Uhr Christmette; **Marienkirche**: 16 Uhr Krippenfeier (Kinder- und Jugendchor), 22 Uhr Christmette (Querflöte und Orgel); **St.-Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: 16 Uhr Ökumenische Krippenfeier; **St.-Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: 18 Uhr Christmette; **St.-Michaels-Kirche** | Pelzwasen: 16 Uhr Krippenfeier, 24 Uhr Christmette der Kroaten.

25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

St.-Thomas-Kirche | Unterrombach: 10 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor; **Ostalb-klinikum**: 9.15 Uhr Wortgottesfeier; **Peter-u.-Paul-Kirche** | Heide: 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche**: 10.30 Uhr Hochamt mit Kirchenchor, 16 Uhr Tamilischer Gottesdienst; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttfeld: 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Marienkirche**: 9 Uhr Hochamt - Orchester-messe (Kirchenchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Gehörl./Gebärdenor (Querflöte/Orgel), 18 Uhr Vesper (ND-Schola); **St.-Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: 10 Uhr Eucharistiefeier.

26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)

St.-Bonifatius-Kirche | Hofherrnweiler: 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; **Ostalb-klinikum**: 9.15 Uhr Wortgottesfeier; **Salvator-**

2. Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Fassung vom 18.11.2010 außer Kraft.

Aalen, 17. Dezember 2010

gez.

Gerlach
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

und im Vermögenshaushalt 37.982.789,21 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Donnerstag, 23. Dezember 2010 bis einschließlich Dienstag, 4. Januar 2011 (ausgenommen am 24. Dezember 2010 (Heiliger Abend) und am 31. Dezember 2010 (Silvester) sowie an Samstagen und Sonntagen) während den üblichen Dienstzeiten im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 3. Stock, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Aalen, 16. Dezember 2010

gez.

Martin Gerlach
Oberbürgermeister

11. Beteiligungsbericht

11. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - „Beteiligungsbericht 2009 der Stadt Aalen“

Aufgrund von § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 581, berichtigt Seite 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. Seite 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. Seite 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. Seite 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. Seite 882, Seite 884, Seite 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. Seite 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. Seite 705), vom 14. Februar 2006 (GBl. Seite 20), vom 14. Oktober 2008 (GBl. Seite 343), vom 4. Mai 2009 (GBl. Seite 185) m. W. v. 1. Januar 2009 (rückwirkend) bzw. 9. Mai 2009, vom 29. Juli 2010 (GBl. Seite 555) und vom 9. November 2010 (GBl. Seite 793) wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 16. Dezember 2010 der 11. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen – „Beteiligungsbericht 2009 der Stadt Aalen“ vorgelegt.

Der 11. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen – „Beteiligungsbericht 2009 der Stadt Aalen“ – ist entsprechend § 105 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2 b der Gemeindeordnung in der Zeit von Montag 27. Dezember 2010 bis Freitag 7. Januar 2011, ausgenommen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen während der üblichen Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Stadtkämmerei, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Aalen, 17. Dezember 2010

gez.

Martin Gerlach

Oberbürgermeister

Rückstufung Wasserschutzgebiet

Rückstufung des „Wasserschutzgebiets für die Grundwasserfassungen im Egautal“ von Nitratproblemgebiet zum Normalgebiet nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO)

Aufgrund § 52 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 24 Abs. 1 Wassergesetz (WG) i. V. m. § 5 Abs. 2 der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) erfolgt durch das Landratsamt Heidenheim als für das Wasserschutzgebiet der beiden Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis zuständige Untere Wasserbehörde die nachfolgende

Bekanntmachung

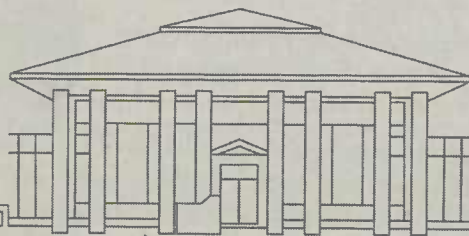
1. Das „Wasserschutzgebiet für die Grundwasserfassungen im Egautal“ (WSG Nr. 135002) wird kraft § 5 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 5 Abs. 3 der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) vom Nitratproblemgebiet zum Normalgebiet zurückgestuft.

2. Die Rückstufung muss erfolgen, da der mittlere jährliche Konzentrationsanstieg der Nitratkonzentration im Rohwasser des Egauwasserwerks über die Dauer von 5 Jahren weniger als 0,5 mg/l beträgt.

3. Die Rückstufung erfolgt zum 01.01.2011

4. Die in diesem Zusammenhang erlassene Allgemeinverfügung vom 29.12.2006 hinsichtlich der Teilbereichsabgrenzung wird infolge dessen ebenfalls mit Wirkung zum 01.01.2011 aufgehoben.

5. Die Rückstufung des „Wasserschutzgebiets für die Grundwasserfassungen im Egautal“ zum Normalgebiet sowie die Aufhebung der o. g. Allgemeinverfügung wird hiermit bekannt gemacht.



Für folgende Kurse in den Limes-Thermen Aalen sind noch Plätze frei:

Wirbelsäulengymnastik (45 Min) ab 10.01.2011
Funktionelle Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur und zur allgemeinen Verbesserung der Beweglichkeit. Der Kurs findet im Gymnastikraum der Limes-Thermen statt.
Mo 17:00 Uhr / Mi 10:00 Uhr sowie 11:00 Uhr / Do 9:00 Uhr (8 Einheiten)

Normaltarif: 5,00 € / SWA+tarif: 4,50 € / SWA++tarif: 4,00 € ** (je Einheit)

Aqua-Gym (20 Min.) ab 10.01.2011
Diese Wassergymnastik ist ein schonendes Ganzkörpertraining. Für Koordination, Beweglichkeit und Kraft kommen viele Aqua-Trainingsgeräte zum Einsatz.
Mo 17:15 Uhr / Di 18:15 Uhr sowie 19:15 Uhr (8 Einheiten)

Normaltarif: 8,00 € / SWA+tarif: 7,30 € / SWA++tarif: 6,50 € ** (je Einheit)

Gymnastik XXL im Thermalwasser (30 Min.) ab 12.01.2011
Wassergymnastik ist ein hervorragendes Einstiegstraining für Übergewichtige. Es verbrennt Kalorien, strafft und kräftigt viele Muskelpartien.
Mi 10:40 Uhr sowie 18:20 Uhr / Do 18:10 Uhr (8 Einheiten)

Normaltarif: 6,00 € / SWA+tarif: 5,50 € / SWA++tarif: 5,00 € ** (je Einheit)

Anschließend können die Kursteilnehmer zu vergünstigten Konditionen in die 34°C warme Therapie oder in die Sauna. 1,5 Stunden Therapie: 3,50 €; Sauna (ohne Begrenzung): 6,50 €. **der SWA+tarif sowie der SWA++tarif gelten für SWA-Energiekunden in Verbindung mit der Kundenkarte.

Informationen und Anmeldung
unter Tel.: (0 73 61) 94 93 - 12

Stadwerke Aalen

LIMES-THERMEN AALEN

Möchtest auch du zum Club gehören und deinen Wohnort mit der INFO-Wochenzeitung beliefern? Die Club-Vorteile warten auf dich!
Mehr Infos unter: www.info-wochenzeitung.de

Zahlreiche Vergünstigungen bei unseren Partnern!

Und das nur für INFO-Clubler!

Werde Zusteller!

INFO – die regionale Wochenzeitung